



17. April 2020

Netznutzungskonzept zum Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur

Aktenzeichen: BAV-212.24-3/33/4
Geschäftsfall:

Inhaltsübersicht

1	Ausgangslage	2
2	Inhaltliche Grundlagen und Bestandteile	4
3	Vorgaben zur Kapazitätssicherung	5
3.1	Planungsprozess STEP Ausbauschnitt 2035 und Kapazitätssicherung im Netznutzungskonzept.....	5
3.2	Kapazitätssicherung in den Netznutzungsplänen	6
4	Darstellung der gesicherten Trassenkapazität im Netznutzungskonzept 2035	7
4.1	Allgemeine Erläuterungen	7
4.1.1	Erläuterungen zur Darstellung der Kapazität	7
4.1.2	Angaben zum hinterlegten Rollmaterial	7
4.2	Tabellarische Darstellung der Trassenkapazität	8
4.2.1	Erläuterungen	8
4.2.2	Korridore / Regionen	8
4.2.3	Tabellarische Darstellung der Kapazität pro Korridor / Region.....	10
4.3	Grafische Darstellung der Kapazität	45
4.3.1	Legende	45
4.3.2	Netzplan	46

1 Ausgangslage

Das erste Netznutzungskonzept, basierend auf dem Ausbauschnitt 2025, wurde im August 2017 durch den Bundesrat verabschiedet. Das vorliegende Netznutzungskonzept 2035 basiert auf dem Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur¹, der 2019 durch das Parlament verabschiedet wurde und tritt an die Stelle des Netznutzungskonzepts 2025.

Den Instrumenten des langfristigen Netznutzungskonzepts (NNK) und der darauf basierenden (kurzfristigen) nachgelagerten Netznutzungspläne (NNP) liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die Infrastrukturplanung und die Kapazitätssicherung eng miteinander verknüpfte Prozesse sind. Netznutzungskonzept und darauf aufbauende Netznutzungspläne sind unmittelbarer Ausfluss der Infrastrukturplanung und stellen die Anforderungen und Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsarten auf geeignete Art und Weise gemäss dem Willen des Gesetzgebers sicher. Eine Priorisierung einzelner Verkehrsarten findet gemäss diesem Ansatz nicht statt.

Die Instrumente ermöglichen vielmehr eine verbindliche Sicherung der Infrastrukturkapazitäten durch die Planung der Trassen bzw. die Verteilung der Trassen auf die Verkehrsarten (den Personenfernverkehr, den regionalen Personenverkehr und den Güterverkehr sowie weitere Verkehrsarten²). Auf diese Weise sind insbesondere die quantitativ und qualitativ notwendigen Trassen für den Güterverkehr - so wie in den einzelnen Ausbauschnitten geplant und gemäss den vom Parlament beschlossenen Infrastrukturausbauten - gesichert.

Der Planungsprozess der Infrastrukturkapazitäten wurde durch den Beschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI) grundlegend definiert³. Die Instrumente NNK und NNP sichern verbindlich die geschaffenen Kapazitäten für die einzelnen Verkehrsarten. Aufgrund des Prinzips der rollenden Infrastrukturplanung im Rahmen des strategischen Entwicklungsprogramms Bahninfrastruktur (STEP) müssen auch die Sicherungsinstrumente des Nutzungskonzepts und der nachgelagerten Netznutzungspläne an neue Ausbauschnitte angepasst werden, was mit dem vorliegenden NNK 2035 vollzogen wird. Dieser Prozess wurde mit dem STEP Ausbauschnitt 2035 der Bahninfrastruktur zum ersten Mal vollständig durchgeführt.

Die gesetzliche Grundlage betreffend Netznutzung und Trassenzuteilung ist im Eisenbahngesetz (EBG⁴) in Artikel 9b definiert. Die Ausführungsbestimmungen zum Netznutzungskonzept und zu den Netznutzungsplänen sind in der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV)⁵ sowie in der Eisenbahn-Netzzugangsverordnung (NZV)⁶ enthalten. Während die KPFV vorsieht, dass das Netznutzungskonzept sich auf die beschlossenen Ausbauschnitte zu stützen hat, und im Wesentlichen den Inhalt des Netznutzungskonzepts definiert⁷, legt die NZV die Anforderungen an die dem Netznutzungskonzept nachgelagerten Netznutzungspläne fest, die durch die Infrastrukturbetreiberinnen jeweils sechs Jahre vor dem jeweiligen Fahrplanjahr zu erstellen und dem BAV zur Genehmigung zu unterbreiten sind⁸.

Zuständig für die Verabschiedung sowie spätere Änderung des Netznutzungskonzepts ist – abgesehen von Anpassungen von beschränkter Tragweite⁹ – der Bundesrat. Die interessierten Kreise, namentlich die Kantone, die Eisenbahnverkehrsunternehmen und die Akteure der Güterverkehrsbranche

¹ SR 742.140.5

² Wie z.B. Autoverlad, Dienstzüge, Leerfahrten und Züge der Infrastruktur (vgl. BBI 2014 3890).

³ Vgl. zum Ganzen die FABI-Botschaft in BBI 2012 1577.

⁴ Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101)

⁵ Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur vom 14. Oktober 2014 (KPFV; SR 742.120)

⁶ Eisenbahn-Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998 (NZV; SR 742.122)

⁷ Vgl. Art. 19-19d KPFV.

⁸ Vgl. Art. 9b Abs. 3 EBG sowie Art. 9a Abs. 3 NVZ.

⁹ Art. 19c KPFV

Aktenzeichen: BAV-212.24-3/33/4

werden im Rahmen der Erarbeitung bzw. späterer Anpassungen des Netznutzungskonzepts angehört¹⁰. Das Netznutzungskonzept wird durch das BAV elektronisch publiziert¹¹.

¹⁰ Vgl. dazu BBl 2014 3892.

¹¹ Art. 19d KPFV

2 Inhaltliche Grundlagen und Bestandteile

Die Kapazitätsplanung der Eisenbahninfrastruktur bildet die Grundlage für das Netznutzungskonzept, das sich auf die bereits beschlossenen Ausbauschritte stützt¹². Die Reichweite des Konzepts ist die der Verantwortung der Trassenvergabestelle und umfasst grundsätzlich die interoperablen normalspurigen Strecken¹³. Das Netznutzungskonzept legt für diese Abschnitte des schweizerischen Streckennetzes die geplante Trassennutzung für zwei Modellstunden fest¹⁴ (Regelstunde und Hauptverkehrszeit) und regelt damit im Wesentlichen die Zuteilung der Trassen auf die verschiedenen Verkehrsarten. Die Zuteilung zwischen Fern- und Regionalverkehr ist im NNK indikativ dargestellt.

Das NNK enthält im Kapitel 4.2 die Anzahl und Verteilung der Trassen pro Abschnitt (Informationen auch in der Netzgrafik sichtbar) und sämtliche Grundlagen sowie die bei der Auslegung der Netzpläne bzw. der Erarbeitung der nachgelagerten Netznutzungspläne anzuwendenden Grundsätze. Im Kapitel 4.3 findet sich der Netzplan.

Das vorliegende Netznutzungskonzept wird durch die jeweiligen Netznutzungspläne gemäss den Bestimmungen der Netzzugangsverordnung konkretisiert¹⁵.

¹² Art. 19 KPFV

¹³ Art. 1 TVSV

¹⁴ Vgl. Art. 19a KPFV.

¹⁵ Vgl. Art. 9a NZV.

3 Vorgaben zur Kapazitätssicherung

3.1 Planungsprozess STEP Ausbauschnitt 2035 und Kapazitätssicherung im Netznutzungskonzept

Im Prozess der Erarbeitung des Ausbauschnitts 2035 wurden gestützt auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Vorgaben im NNK 2025 folgende Planungsgrundsätze verfolgt:

- Es soll kein Abbau der Trassenverfügbarkeit einer Verkehrsart zugunsten einer anderen stattfinden¹⁶;
- die Knotenstruktur im Personenverkehr ist zu berücksichtigen und für den Güterverkehr sind durchlaufende Trassen vorzusehen¹⁷;
- es ist eine Mindestanzahl Güterverkehrstrassen vorzusehen (auf Strecken mit Güterverkehr: 1 Trasse pro Stunde und Richtung auf Doppelspuren und 1 Trasse pro Stunde auf mehrheitlich einspurigen Strecken);
- die Hauptverkehrszeit (HVZ) im Personenverkehr liegt grundsätzlich zwischen 06:00 und 09:00 Uhr sowie zwischen 16:00 und 19:00 Uhr von Montag bis Freitag¹⁸.

Während der Hauptverkehrszeit können sodann (maximal) die Personenverkehrsleistungen gemäss dem Angebotskonzept des Ausbauschnitts 2035 im Netznutzungskonzept berücksichtigt werden.

Für den nicht alpenquerenden Güterverkehr ist auch in der Hauptverkehrszeit mindestens die Hälfte der Kapazität der Nebenverkehrszeit zu sichern¹⁹.

Im alpenquerenden Güterverkehr (AQGV) sind auf der Strecke Basel-Gotthard-Chiasso integral 4 Trassen pro Stunde und Richtung, auf der Strecke Basel-Gotthard-Luino integral 2 Trassen pro Stunde und Richtung und auf der Strecke Basel-Lötschberg-Domodossola integral 3.5 Trassen pro Stunde und Richtung sicherzustellen.

In Einzelfällen werden Hybridtrassen definiert. Dabei handelt es sich um Trassen, die zum Zeitpunkt der Verabschiedung des vorliegenden Netznutzungskonzepts zwar vorgesehen, jedoch Konflikte untereinander aufweisen und deshalb nicht ganz einer spezifischen Verkehrsart zugeordnet sind. Die Zuordnung bzw. Aufteilung solcher Trassen auf die Verkehrsarten erfolgt im Rahmen der nachgelagerten Netznutzungspläne nach den im Netznutzungskonzept jeweils genannten Vorgaben. Diese Fälle betreffen Konflikte zwischen dem Personen- und dem Güterverkehr:

- Neuchâtel-Travers;
- La Chaux-de-Fonds – Le Locle;
- Payerne – Morat;
- Payerne – Grolley;
- Givisiez – Morat – Ins;
- Romont – Bulle – Broc-Fabrique.

¹⁶ Vgl. dazu Art. 9b Abs. 1 lit. a EBG.

¹⁷ Vgl. dazu Art. 9b Abs. 1 lit. b EBG.

¹⁸ Die Festlegung der entsprechenden Detailmodalitäten erfolgt im Netznutzungsplan.

¹⁹ Die Kapazitäten in den Hauptverkehrszeiten werden arithmetisch aufgerundet auf eine Ganzzahl.

3.2 Kapazitätssicherung in den Netznutzungsplänen

Im Gegensatz zum Netznutzungskonzept, in dem alle beschlossenen Infrastrukturmassnahmen eines Ausbauschnittes hinterlegt sind, werden die nachgelagerten Netznutzungspläne entsprechend der im jeweiligen Jahr effektiv zur Verfügung stehenden Kapazitäten erstellt. Es können deshalb je nach Ausbaufortschritt resp. Baustellenplanung nicht auf allen Strecken die Kapazitäten gemäss Netznutzungskonzept gesichert werden. Bei geringeren Kapazitäten sind grundsätzlich allen Verkehrsarten anteilmässig weniger Trassen zuzuscheiden. Für die Aufteilung der sogenannten Hybridtrassen aus dem Netznutzungskonzept in den Netznutzungsplänen, sollen die Infrastrukturbetreiber die Lösungen die schon existieren grundsätzlich weiterführen. Sie sollen aber regelmässig prüfen, ob die Bedingungen für solche Lösungen immer noch gelten und sonst reagieren. Die folgenden Grundsätze sind zu beachten:

- Es ist nicht anzustreben, dass über die gesamte Dauer der Hauptverkehrszeit alle Kapazitäten ausschliesslich einer Verkehrsart zugewiesen werden;
- bei der Zuteilung der Kapazitäten in den Netznutzungsplänen sind die Überlasten im Personenverkehr und die Trassennutzung des Güterverkehrs zu berücksichtigen.

Das Netznutzungskonzept bildet die zu sichernde Kapazität ab. Die Anzahl Trassen pro Verkehrsart auf einer Strecke kann somit in den Netznutzungsplänen nicht höher sein als die Anzahl Trassen im Netznutzungskonzept. Ausnahmen sind möglich im Fall von Bauarbeiten, einer anderen Aufteilung zwischen Fern- und Regionalverkehr, sowie für Strecken auf denen für eine Verkehrsart im Netznutzungskonzept 2035 weniger Trassen gesichert sind als im Netznutzungskonzept 2025. Auf diesen Strecken kann die Anzahl Trassen in den Netznutzungsplänen höher sein, so lange das Zielangebot gemäss Netznutzungskonzept 2035 nicht verfügbar ist.

4 Darstellung der gesicherten Trassenkapazität im Netznutzungskonzept 2035

Die Darstellung der Kapazität im Netznutzungskonzept 2035 erfolgt einerseits grafisch in Form des Netzplanes (Kap.4.3) als auch tabellarisch (Kap. 4.2). Im Kapitel 4.1 «Allgemeine Erläuterungen» sind die grundlegenden Parameter, die der Erstellung des Netznutzungskonzepts zu Grunde liegen, beschrieben.

4.1 Allgemeine Erläuterungen

4.1.1 Erläuterungen zur Darstellung der Kapazität

Im Netzplan sind wichtige Knoten- und Wendebahnhöfe der Schweiz eingezeichnet, zusätzlich noch Betriebspunkte, die der Kapazitätsdarstellung dienen. Die Zwischenhalte des Personenverkehrs sind dargestellt, jedoch der Übersicht halber nicht benannt.

Auf dem Netzplan entsprechen die einzelnen Linien zwischen den Betriebspunkten je einer Trasse pro Stunde, Richtung und Verkehrsart. Wo nicht speziell vermerkt, gelten diese Kapazitäten gleichermassen in beide Richtungen. Abweichungen von dieser Standarddarstellung werden mit besonderen Signaturen im Netzplan dargestellt und sind in der Legende aufgeführt und erklärt. Die Durchbindungen in den Knoten entsprechen dem Angebotskonzept 2035 Stand März 2020 und können im Angebotsplanungsprozess gegebenenfalls angepasst werden. Anpassungen dürfen aber keine Verkehrsart einschränken.

In der tabellarischen Erfassung wird zwischen Regelstunde (Nebenverkehrszeit) und Hauptverkehrszeit unterschieden. Eine Trasse pro Stunde, Richtung und Verkehrsart ist mit dem Wert «1» erfasst. Wo nicht speziell vermerkt, gelten diese Kapazitäten gleichermassen in beide Richtungen. Bestehen bezüglich Kapazität zwischen den beiden Richtungen Unterschiede, ist die Kapazität richtungsgetrennt aufgeführt. Ist eine Trasse nur zweistündlich oder nur zeitweise gesichert, ist sie mit dem Wert «0.5» erfasst. Ebenso mit dem Wert «0.5» sind Trassen erfasst, die eine Nutzung in beide Richtungen in der gleichen Stunde nicht zulassen (gegenseitiger Richtungsausschluss). Eine Teilung der Kapazität zwischen zwei Verkehrsarten wird ebenfalls mit dem Wert «0.5» bei jeder Verkehrsart erfasst. Bestehen ungelöste Trassenkonflikte zwischen Güter- und Personenverkehr sind die betroffenen Trassen als «Hybridtrassen» gekennzeichnet und werden analog Trassenteilung mit dem Wert «0.5» bei beiden Verkehrsarten erfasst.

4.1.2 Angaben zum hinterlegten Rollmaterial

Im Personenverkehr bestehen bezüglich Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit unterschiedliche Anforderungen an das Rollmaterial.

Die Trassen des Personenverkehrs sind im dem Netznutzungskonzept 2035 zugrundeliegenden Angebotskonzept des Ausbauschrilles 2035 mit der Zugreihe R135 geplant. Ausnahmen sind die Trassen einzelner Fernverkehrsprodukte auf den Strecken Biel - Delémont – Basel mit Zugreihe N180 sowie Bern – Lausanne und Winterthur – St. Margrethen W180.

Die konkreten Anforderungen an das Rollmaterial für bestimmte Trassen werden im NNP bekanntgegeben.

Im Güterverkehr sind die Standardtrassen mit Zugreihe D65 und V100 km/h, die alpenquerenden Trassen Basel-Gotthard-Chiasso / Luino und Basel-Lötschberg-Domodossola mit D70 und V100km/h geplant und die Güterexpressstrassen mit A95 und V120 km/h geplant.

4.2 Tabellarische Darstellung der Trassenkapazität

4.2.1 Erläuterungen

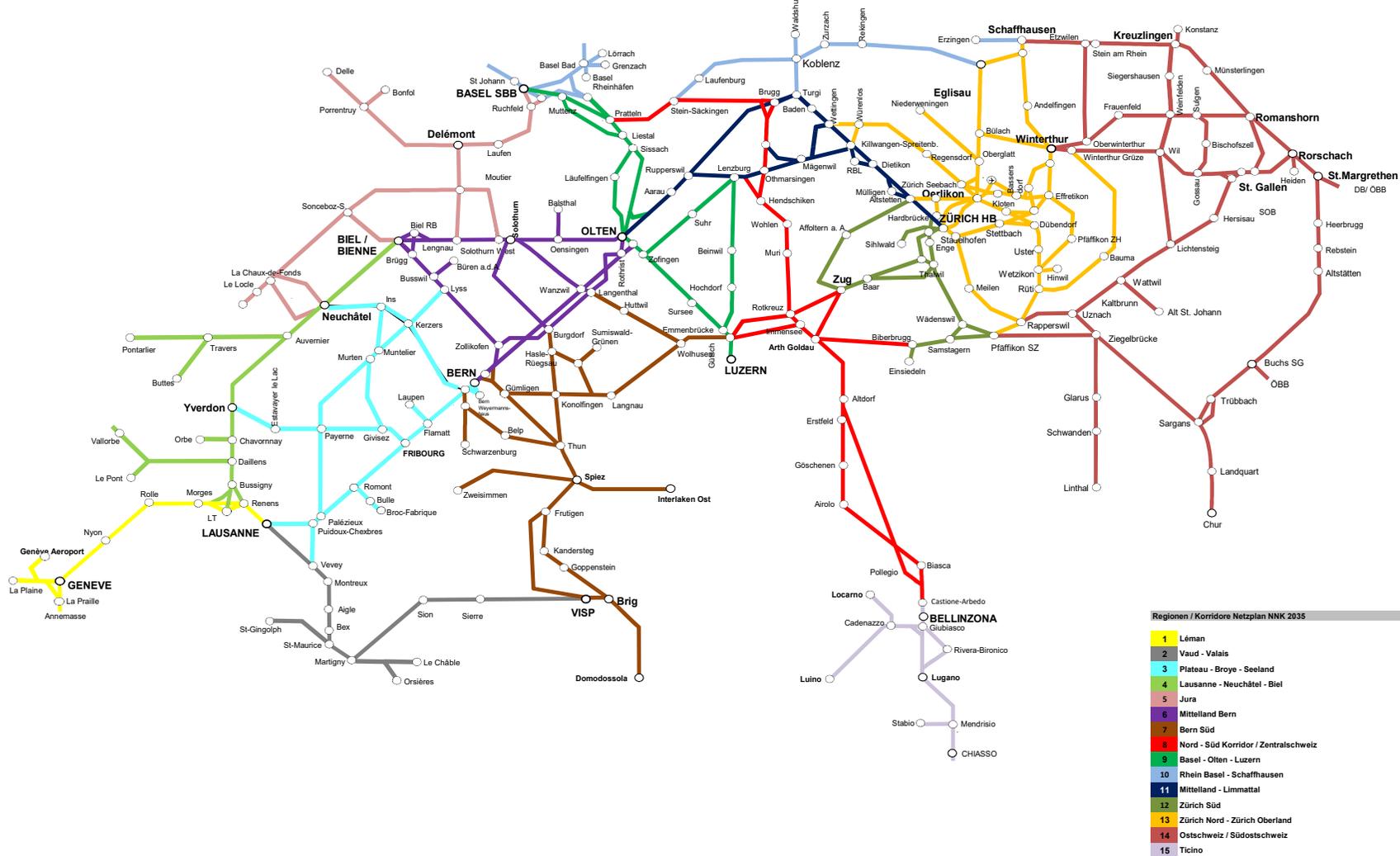
Die tabellarische Darstellung der Kapazität erfolgt gemäss nachfolgenden Erläuterungen.

Angabe	Beschreibung
Strecke	Grundsätzlich Interoperable Normalspurstrecke der Schweiz.
Abschnitt	Teil einer Strecke, der sich bezüglich Kapazität von der angrenzenden Teilstrecke unterscheidet.
Regelstunde (NVZ)	Musterstunde ausserhalb Hauptverkehrszeit (HVZ) Personenverkehr.
HVZ:	Hauptverkehrszeit des Personenverkehrs (Mo – Fr, 6 - 9 und 16 - 19 Uhr)
0.5,1,1.5, 2, 2.5, 3, ...	Anzahl Trassen pro Stunde und Richtung
Hybridtrasse	Nicht gelöster Trassenkonflikt zwischen Güter- und Personenverkehr.
Fernverkehr	Fernverkehr (EC, IC, IR)
Regionalverkehr	S-Bahn und Regionalzüge
Güterverkehr	Güterzüge und Güterexpress-Züge

4.2.2 Korridore / Regionen

Die verschiedenen Abschnitte des Netzes wurden auf die Korridore / Regionen gemäss folgender Darstellung aufgeteilt

Streckenkarte zu Netznutzungskonzept Ausbauschnitt 2035



4.2.3 Tabellarische Darstellung der Kapazität pro Korridor / Region

In den folgenden Tabellen ist die Kapazität pro Korridor / Region dargestellt.

1 Léman (Lausanne - Lausanne Triage - Genève - Genève Aéroport / Genève - La Praille - Annemasse / Genf - La Plaine)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
1.1.	Lausanne – Genève Cornavin	Lausanne - Renens	12.5	12.5	6	7	4	4	FV: TGV-Trasse fünf mal pro Tag
1.2.		Renens - Lausanne-Triage	0	0	0	0	4	4	
1.3.		Renens - Denges	10	10	2	2	0	0	GV: via LT
1.4.		Denges - Lonay	11	11	2	2	0	0	GV: via LT
1.5.		Lonay - Allaman	11	11	2	2	2	2	
1.6.		Allaman - Coppet	11	11	0	0	2	2	
1.7.		Coppet - Genève	11	11	4	4	2	2	
1.8.		Lausanne-Triage - Lonay	0	0	0	0	2	2	
1.9.	(Genève)&Lausanne Triage - Bypass - Bussigny	Lécheires - Denges	1	1	0	0	0	0	nur FV; GV via LT
1.10.	Genève – St.Jean - Furet - Châtelaine - Genève Aéroport	Genève - St-Jean (bif)	11.5	11.5	9.5	9.5	2	2	FV: TGV zweistündlich
1.11.		St-Jean (bif) - Furet (bif)	9.5	9.5	5.5	5.5	0.5	0.5	FV: TGV zweistündlich GV: zweistündlich
1.12.		Furet (bif) - Châtelaine (bif)	9.5	9.5	5.5	5.5	1.5	1.5	FV: TGV zweistündlich GV: 1 Standardtrasse stündlich La Praille - Meyrin Cargo mit gegenseitigem Richtungsabschluss, 1 Standardtrasse zweistündlich Genf Cornavin - Meyrin Cargo, 1 Standardtrasse zweistündlich La Praille - Meyrin Cargo - Frankreich
1.13.		Châtelaine (bif) - Genève-Aéroport	9	9	0	0	0	0	

1 Léman (Lausanne_Lausanne Triage - Genève - Genève Aéroport / Genève - La Praille - Annemasse / Genf - La Plaine)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
1.14.	(Genève) – St.Jean -	St-Jean (bif) - Jonction (Genève)	2	2	4	4	2	2	
1.15.a	Jonction Genève - La Praille - Annemasse	Jonction (Genève) - Genève-La-Praille (nur in dieser Richtung)	2	2	4	4	3	3	GV: 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse ab Genf stündlich + 1 Standardtrasse Meyrin Cargo - La Praille stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss + 1 Standardtrasse ab France zweistündlich
1.15.b		Genève-La-Praille - Jonction (Genève) (nur in dieser Richtung)	2	2	4	4	2.5	2.5	GV: 1 Standardtrasse + 1 Güterexpresstrasse nach Genf stündlich + 1 Standardtrasse Meyrin Cargo mit gegenseitigem Richtungsabschluss oder 1 Standardtrasse Genf stündlich + 1 Standardtrasse Genf zweistündlich + 1 Standardtrasse France zweistündlich + stündlich 1 Standardtrasse Meyrin Cargo mit gegenseitigem Richtungsabschluss
1.16.		Genève-La-Praille - Annemasse	2	2	4	4	0	0	
1.17.	(Genève - St.Jean - Furet) - Châtelaine - Meyrin – La Plaine	Châtelaine (bif) - Vernier-Meyrin Cargo	0.5	0.5	5.5	5.5	1.5	1.5	FV: TGV zweistündlich RV: 1 TER-Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse stündlich La Praille - Meyrin Cargo mit gegenseitigem Richtungsabschluss, 1 Standardtrasse zweistündlich Genf Cornavin - Meyrin Cargo, 1 Standardtrasse zweistündlich La Praille - Meyrin Cargo - Frankreich
1.18.		Vernier-Meyrin Cargo - La Plaine	0.5	0.5	5.5	5.5	0.5	0.5	FV: TGV verkehrt zweistündlich RV: 1 TER- Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse zweistündlich ab/nach Frankreich
1.19.		La Plaine - La Plaine-Frontière	0.5	0.5	2.5	2.5	0.5	0.5	FV: TGV verkehrt zweistündlich RV: 1 TER- Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse zweistündlich ab/nach Frankreich
1.20.a	(La Praille) - Jonction Genève - Furet - (Meyrin)	Furet (bif) - Jonction (Genève) (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	GV: 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Standardtrasse mit gegenseitigem Richtungsabschluss
1.20.b		Jonction (Genève) - Furet (bif) (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	GV: 1 Standardtrasse mit gegenseitigen Richtungsabschluss + 1 Standardtrasse zweistündlich, wenn 1 Standardtrasse Genf - Genf La Praille nicht verkehrt

2 Vaud - Valais

(Lausanne - Martiny - Visp / Martiny - Le Châble&Orsière / Vevey - Puidoux)

Nr	Strecke	Abschnitt	Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
			Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
2.1.	Lausanne – Visp	Lausanne - Cully	4.5	4.5	4	6	2	2	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.2.		Cully - Vevey	4.5	4.5	2	4	2	2	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.3.a		Vevey - Villeneuve (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	4	2.5	2.5	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: Trassenteilung Cargo-Expresstrasse mit EC 4 mal pro Tag
2.3.b		Villeneuve - Vevey (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	4	2	2	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.4.a		Villeneuve - Aigle (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	2	2.5	2.5	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: Trassenteilung mit EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.4.b		Aigle - Villeneuve (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	2	2	2	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.5.a		Aigle - St-Maurice (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	0	0	2.5	2.5	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: Trassenteilung Cargo-Expresstrasse mit EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.5.b		St-Maurice - Aigle (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	0	0	2	2	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.6.a		St-Maurice - Sion (nur in dieser Richtung)	2.5	2.5	2	2	2.5	2.5	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: Trassenteilung Cargo-Expresstrasse mit EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: LT - BR: auf Abschnitt Saxon - Sion: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse oder 2 Cargo-Expresstrassen
2.6.b	Sion - St-Maurice (nur in dieser Richtung)	2.5	2.5	2	2	2	2	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: LT - BR: auf Abschnitt Sion - Ardon : 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse oder 2 Cargo-Expresstrassen	
2.7.	Sion - Visp	2.5	2.5	2	2	1.5	1.5	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: Trassenteilung Standardtrasse mit EC Genève - Milano 4 mal pro Tag	
2.8.a	Vevey – Puidoux-Chexbres	Vevey - Puidoux (nur in dieser Richtung)	0	0	1	1	0	0	GV: nur Gegenrichtung
2.8.b		Puidoux - Vevey (nur in dieser Richtung)	0	0	1	1	1	1	GV: nur Richtung Vevey

2 Vaud - Valais (Lausanne - Martiny - Visp / Martiny - Le Châble&Orsière / Vevey - Puidoux)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
2.9.a	St. Maurice - Monthey - - St-Gingolph	St-Maurice - Monthey (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1	1	
2.9.b		Monthey - St-Maurice (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: Trassenteilung GV-Standardtrasse mit EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.10.		Monthey - St-Gingolph (Frontière)	0	0	2	2	0	0	
2.11.	Martigny -	Martigny - Orsières	0	0	1	2	1	0	
2.12.	Sembrancher -	Sembrancher - Le Châble	0	0	1	2	1	0	

3 Plateau - Broye - Seeland (Lausanne - Romont - Fribourg - Bern / Palézieux- Payerne - Lyss / Romont - Bulle / Yverdon - Payerne - Fribourg / Fribourg - Murten - Ins / Bern - Neuchâtel)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
3.1.	Lausanne – Bern	Lausanne - Puidoux	3	3	4	4	2	2	
3.2.a		Puidoux - Palézieux (nur in dieser Richtung)	3	3	4	4	2	2	
3.2.b		Palézieux - Puidoux (nur in dieser Richtung)	3	3	4	4	3	3	
3.3.a		Palézieux - Romont (nur in dieser Richtung)	3	3	0	0	2	2	
3.3.b		Romont - Palézieux (nur in dieser Richtung)	3	3	0	0	3	3	
3.4.		Romont - Avry	3	3	3	3	2	1	
3.5.		Avry - Fribourg/Freiburg	3	3	3	5	2	1	
3.6.		Fribourg/Freiburg - Flamatt	3	3	3	3	2	1	
3.7.		Flamatt - Bümpliz Süd	3	3	5	5	2	2	
3.8.		Bümpliz Süd - Bern	3	3	5	5	0	0	
3.9.	Bümpliz Süd - Bern Weyermannshaus	0	0	0	0	2	2		
3.10.	Bern Weyermannshaus - Bern	0	0	0	0	2	2	GV: in Knoten Bern Verknüpfung Richtung Niederbottigen möglich	
3.11.	Palézieux – Payerne	Palézieux - Payerne	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss
3.12.	Payerne – Kerzers – Lyss	Payerne - Murten/Morat	0	0	1	1.5	1	0.5	Hybridtrasse: GV mit HVZ-RV-Trasse (Taktlücke RV)
3.13.		Murten/Morat - Muntelier	0	0	3.5	3.5	1.5	1.5	GV: Standardtrasse Murten - Ins mit gegenseitigem Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse (Taktlücke Regionalverkehr)
3.14.		Muntelier - Kerzers	0	0	2	2	1	1	
3.15.		Kerzers - Aarberg	0	0	1	1	2	2	
3.16.		Aarberg - Lyss	0	0	1	1	1	1	

3 Plateau - Broye - Seeland (Lausanne - Romont - Fribourg - Bern / Palézieux- Payerne - Lyss / Romont - Bulle / Yverdon - Payerne - Fribourg / Fribourg - Murten - Ins / Bern - Neuchâtel)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
3.17.	Yverdon - Payerne -	Yverdon-les-Bains - Payerne	0	0	2	2	1	1	
3.18.	Givisiez - Fribourg	Payerne - Grolley	0	0	1.5	1.5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse (Taktlücke Regionalverkehr)
3.19.		Grolley - Givisiez	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
3.20.		Givisiez - Fribourg/Freiburg	0	0	4	4	1	1	
3.21.	Givisiez – Murten	Givisiez - Murten/Morat	0	0	1.5	1.5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse (Taktlücke Regionalverkehr)
3.22.	(Murten) - Muntelier - Ins	Muntelier - Ins	0	0	1.5	1.5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse (Taktlücke Regionalverkehr)
3.23.	Romont – Bulle – Broc- Fabrique	Romont - Bulle - Broc-Fabrique	0	0	1.5	1.5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse (Taktlücke Regionalverkehr)
3.24.	Flamatt – Laupen	Flamatt - Laupen	0	0	2	2	0	0	
3.25.	Bern – Neuchâtel	Bern - Bern Brünnen Westside	2	2	4	4	1	1	
3.26.		Bern Brünnen Westside - Niederbottigen BN	2	2	2	2	1	1	
3.27.		Niederbottigen BN - Kerzers	2	2	2	2	0	0	
3.28.		Kerzers - Neuchâtel	2	2	2	2	1	1	

4 Lausanne - Neuchâtel - Biel (Lausanne_Lausanne Triage - Neuchâtel - Biel / Daillens-Vallorbe / Chavornay - Orbe / Auvornier -Travers - Buttes/-Verrières)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
4.1.	Lausanne – Neuchâtel – Biel	Renens - Bussigny	2.5	2.5	4	5	0	0	FV: TGV-Trasse fünf mal pro Tag
4.2.		Bussigny - Daillens	3.5	3.5	4	5	6	6	FV: TGV-Trasse 5 mal pro Tag GV: wenn TGV-Trasse sowie HVZ-Trasse genutzt, sind nur 5 GV-Trassen verfügbar
4.3.		Daillens - Chavornay	3	3	2	3	4	4	
4.4.		Chavornay - Grandson	3	3	2	2	4	4	
4.5.		Grandson - Gorgier-St-Aubin	3	3	0	0	4	4	
4.6.		Gorgier-St-Aubin - Auvornier	3	3	2	2	4	4	
4.7.		Auvornier - Neuchâtel	3	3	4	4	4	4	GV: Trassenteilung Cargo-Expresstrasse RBL - Lausanne- Triage mit TER Neuchâtel-Frasne drei Mal pro Tag (nur in Richtung Neuchâtel - Auvornier) Hybridtrasse: GV-Trasse bis Verrières mit RV-Trasse bis Buttes (Taktlücke Regionalverkehr) RV: Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chau- de-Fonds ist das Angebot durch die aktuelle Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds wie im NNK 2025 gesichert.
4.8.		Neuchâtel - Cornaux	3	3	2	2	4	4	
4.9.		Cornaux - Biel/Bienne	3	3	2	2	5	5	
4.10.		(Genève)&Lausanne	Lausanne Triage - Lécheires	0	0	0	0	6	6
4.11.	Triage - Bypass - Bussigny	Lécheires - Bussigny	1	1	0	0	6	6	GV: 3 Cargo-Expresstrassen + 3 Standardtrassen
4.12.	Daillens – Le Day - Vallorbe	Daillens - Vallorbe	0.5	0.5	2	2	0.5	0.5	FV: TGV-Trasse fünf mal pro Tag GV: Trassenteilung mit TGV Lausanne - Paris (5 mal pro Tag)
4.13.		Vallorbe-Frontière - Vallorbe	0.5	0.5	0	0	0	0	
4.14.	Le Day - Le Brassus	Le Day - Le Brassus	0	0	1	1	0	0	
4.15.	Chavornay - Orbe	Chavornay - Orbe	0	0	2	2	3	3	

4 Lausanne - Neuchâtel - Biel (Lausanne_Lausanne Triage - Neuchâtel - Biel / Daillens-Vallorbe / Chavornay - Orbe / Auvernier -Travers - Buttes/-Verrières)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
4.16.	Auvernier – Travers - Pontarlier	Auvernier - Travers	0	0	2	2	0.5	0.5	RV: Trasse Neuchâtel - Frasne drei Mal pro Tag GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV-Trasse mit RV-Trasse bis Buttes (Taktlücke Regionalverkehr)
4.17.		Travers - Les Verrières	0	0	0.5	0.5	1	1	RV: Trasse Neuchâtel - Frasne drei Mal pro Tag
4.18.		Les Verrières - Les Verrières-Frontière	0	0	0.5	0.5	0	0	
4.19.	(Travers) - Travers limite RVT - Buttes	Travers - Buttes	0	0	2	2	0	0	

5 Jura (Neuchâtel - La-Chaux-de-Fonds / Biel/Biel RB - La Chaux-de-Fonds - Le Locle / Bie/Biel RB - Moutier - Delémont - Basel / Delémont-Delle&Bonfol, Solothurn - Moutier)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
5.1.	Delémont - Basel	Delémont - Laufen	2	2	0	0	0.5	0.5	RV: Bis zum Zeitpunkt der Einführung des 30 Minuten-Taktes des FV ist eine HVZ Trasse Aesch-Delémont für den RV gesichert (analog NNK 25). GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.2.		Laufen - Zwingen	2	2	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.3.		Zwingen - Aesch	2	2	2	2	1	1	
5.4.		Aesch - Ruchfeld	2	2	4	4	1	1	
5.5.		Ruchfeld - Basel SBB	2	2	4	4	0	0	
5.6.	Basel RB – VL - Ruchfeld (- Delémont)	Ruchfeld - Basel SBB GB	0	0	0	0	1	1	
5.7.	Lengnau – Grenchen Nord – Delémont	Moutier - Lengnau	2	2	0	0	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.8.		Moutier - Delémont	2	2	0	0	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.9.	Delémont – Delle	Delémont - Porrentruy	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.10.		Porrentruy - Delle-Frontière	0	0	1	1	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.11.	Porrentruy - Bonfol	Porrentruy - Bonfol	0	0	1	2	0.5	0	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.12.	Biel – La Chaux-de-Fonds	Biel/Bienne - Reuchenette-Péry	0	0	2	2	1	1	
5.13.		Reuchenette-Péry - Sonceboz-Sombeval	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.14.		Sonceboz-Sombeval - La Chaux-de-Fonds	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.15.	Sonceboz-Sombeval – Moutier	Sonceboz-Sombeval - Malleray-Bévilard	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich & gegenseitiger Richtungsabschluss
5.16.		Malleray-Bévilard - Moutier	0	0	1	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich & gegenseitiger Richtungsabschluss
5.17.	Solothurn – Moutier	Solothurn West - Gänsbrunnen	0	0	1	2	0	0	
5.18.		Gänsbrunnen - Moutier	0	0	1	1	0	0	

5 Jura (Neuchâtel - La-Chaux-de-Fonds / Biel/Biel RB - La Chaux-de-Fonds - Le Locle / Biel/Biel RB - Moutier - Delémont - Basel / Delémont-Delle&Bonfol, Solothurn - Moutier)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
5.19.	Neuchâtel – Le Locle- Col-des-Roches - Le Locle-Frontière	Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds	2	2	2	2	0	0	RV: Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds ist das Angebot durch die aktuelle Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds wie im NNK 2025 gesichert.
5.20.		La Chaux-de-Fonds - Le Locle	1	1	2.5	2.5	0.5	0.5	FV: Trassenteilung mit TER RV: TER verkehrt zeitweise Hybridtrasse: GV mit FV-Trasse (Taktlücke Fernverkehr)
5.21.		Le Locle - Le Locle-Col-des-Roches	0	0	0.5	0.5	1	1	RV: TER verkehrt zeitweise
5.22.		Le Locle-Col-des-Roches - Le Locle-Frontière	0	0	0.5	0.5	0	0	RV: TER verkehrt zeitweise
5.23.	Neuchâtel – Chambrelieu - La- Chaux-de-Fonds	Neuchâtel-Vauseyon (bif) - La Chaux-de-Fonds	0	0	0	0	0	0	nicht Bestandteil von AK2035 Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds ist das Angebot durch die aktuelle Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds wie im NNK 2025 gesichert

6 Mittelland Bern (Biel - Solothurn - Oensingen/ABS - Olten / Solothurn - Burgdorf / Oensingen - Balsthal / Bern - Biel / Bern - Burgdorf/NBS - Olten / Zofingen)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
6.1.	Olten - Burgdorf – (Zollikofen) – Bern	Olten - Rothrist	10	10	2	2	2	2	via Borntunnel
6.2.		Aarburg-Oftringen - Rothrist	2	2	0	0	4	4	
6.3.		Rothrist - Langenthal / Langenthal GB	2	2	2	2	6	6	
6.4.		Langenthal / Langenthal GB - Thunstetten	2	2	0	0	6	6	
6.5.		Thunstetten - Burgdorf	2	2	0	0	5	5	
6.6.		Burgdorf - Mattstetten	2	2	4	4	5	5	
6.7.		Mattstetten - Zollikofen	0	0	2	2	4	4	
6.8.		Zollikofen - Löchligut (Abzw)	2	2	6	6	6	6	
6.9.		Löchligut (Abzw) - Löchligut Süd (Abzw)	12	12	8	8	6	6	
6.10.		Löchligut - Wankdorf - Wyler - (Bern)	12	12	8	8	2	2	
6.11.		(Wankdorf) - Wyler - Bern	16	16	17		2	2	
6.12.	Mattstetten	Löchligut (Abzw) - Mattstetten	10	10	2	2	1	1	
6.13.	Abzweigung – NBS -	Mattstetten - Wanzwil (Abzw)	8	8	0	0	0	0	
6.14.	Rothrist	Wanzwil (Abzw) - Rothrist	10	10	0	0	0	0	
6.15.	Zollikofen - Biel	Zollikofen - Lyss	2	2	4	4	2	2	
6.16.		Lyss - Busswil	2	2	3	5	2	2	
6.17.		Busswil - Madretsch (Biel/Bienne)	2	2	2	4	2	2	
6.18.		Madretsch (Biel/Bienne) - Biel/Bienne	2	2	2	4	0	0	
6.19.		Madretsch (Biel/Bienne) - Biel/Bienne RB	0	0	0	0	2	2	
6.20.	Busswil – Büren an der Aare	Büren an der Aare - Busswil	0	0	1	2	0	0	

6 Mittelland Bern (Biel - Solothurn - Oensingen/ABS - Olten / Solothurn - Burgdorf / Oensingen - Balsthal / Bern - Biel / Bern - Burgdorf/NBS - Olten / Zofingen)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
6.21.	Olten - Solothurn -	Olten - Solothurn	2	2	2	2	6	6	
6.22.	Oensingen - Biel RB /	Solothurn - Solothurn West	2	2	5	6	5	5	
6.23.	Biel	Solothurn West - Grenchen Süd	2	2	4	4	5	5	
6.24.		Grenchen Süd - Lengnau	2	2	2	2	5	5	
6.25.		Lengnau - Biel Mett (Abzw)	4	4	2	2	5.5	5.5	GV: 1 Standardtrasse: gegenseitiger Richtungsabschluss (ab/nach Moutier)
6.26.		Biel Mett (Abzw) - Biel/Bienne RB	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: Standardtrasse Biel RB - Moutier; gegenseitiger Richtungsabschluss
6.27.		Biel/Bienne RB - Biel/Bienne	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: 1 Standardtrasse: gegenseitiger Richtungsabschluss
6.28.		Biel Mett (Abzw) - Biel/Bienne	4	4	2	2	4	4	
6.29.	Langenthal / Wanzwil -	Thunstetten - Inkwil	0	0	0	0	1	1	
6.30.	ABS -	Wanzwil (Abzw) - Inkwil	2	2	0	0	0	0	
6.31.		Inkwil - Solothurn	2	2	0	0	1	1	
6.32.	Solothurn – Burgdorf	Solothurn - Burgdorf	0	0	2	2	1	1	
6.33.	Oensingen - Balsthal	Oensingen - Balsthal	0	0	2	2	0	0	

7 Bern Süd (Emmental / Berner Oberland / Lötschberg - Simplon) (Bern - Belp - Thun / Bern - Luzern / Bern - Thun - Spiez - Interlaken / Spiez - Zweisimmen / Spiez - Frutigen - LBT/Lötscheberg - Visp - Brig - Domodossola / Burgdorf - Konolfingen- Thun&Sumiswal / Langenthal - Wolhusen)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
7.1.	Bern – Gümligen – Thun – Spiez	(Bern) - Wyler - Wankdorf - Ostermundigen	4	4	9	9	1	1	
7.2.		Ostermundigen - Gümligen	4	4	9	9	4	4	
7.3.		Gümligen - Münsingen	4	4	6	6	4	4	
7.4.		Münsingen - Thun	4	4	4	4	4	4	
7.5.		Thun - Spiez	4	4	2	2	4	4	
7.6.	Löchligut/Zollikofen - VL - Ostermundigen	Löchligut Süd (Abzw) - Ostermundigen	0	0	0	0	4	4	
7.7.	Spiez – (Frutigen) - LBT – Brig – Domodossola	Spiez - Frutigen	2	2	2	2	4	4	
7.8.		Frutigen - Visp	2	2	0	0	4	4	
7.9.		Visp - Brig	4.5	4.5	2	2	5.5	5.5	FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: Trassenteilung mit EC Genève - Milano 4 mal pro Tag
7.10.		Brig - Iselle di Trasquera	0.5	0.5	1	1	3.5	3.5	FV: zweistündlich (EC Genève - Milano 4 mal pro Tag) GV: 1 Standardtrasse zweistündlich weitere Verkehrsarten: zusätzlich 1 Trasse pro Stunde und Richtung (Autozug)
7.11.		Iselle di Trasquera - Domodossola	0.5	0.5	1	1	3.5	3.5	FV: zweistündlich (EC Genève - Milano 4 mal pro Tag) GV: 1 Standardtrasse zweistündlich
7.12.	Frutigen – Kandersteg – Brig	Frutigen - Kandersteg	0	0	1	2	0	0	
7.13.		Kandersteg - Goppenstein	0	0	1	1	0	0	weitere Verkehrsarten: Zusätzlich 2 Trassen pro Stunde und Richtung (Autozug)
7.14.		Goppenstein - Brig	0	0	1	1	0	0	
7.15.	Spiez – Interlaken Ost	Spiez - Interlaken Ost	2	2	0.5	0.5	0.5	0.5	RV: zweistündlich GV: zweistündlich
7.16.	Spiez – Zweisimmen	Spiez - Zweisimmen	0	0	2	2	0	0	
7.17.	Burgdorf – Konolfingen – Thun	Burgdorf - Hasle-Rüegsau	0	0	4	4	1	1	
7.18.		Hasle-Rüegsau - Konolfingen	0	0	2	2	0	0	
7.19.		Konolfingen - Thun	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.20.	Hasle-Rüegsau – Ramsei – Obermatt	Hasle-Rüegsau - Ramsei	0	0	2	2	1	1	
7.21.		Ramsei - Obermatt	0	0	1	1	0	0	
7.22.	Ramsei – Sumiswald	Ramsei - Sumiswald-Grünen	0	0	1	1	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss

7 Bern Süd (Emmental / Berner Oberland / Lötschberg - Simplon) (Bern - Belp - Thun / Bern - Luzern / Bern - Thun - Spiez - Interlaken / Spiez- Zweisimmen / Spiez - Frutigen - LBT/Lötscheberg - Visp - Brig - Domodossola / Burgdorf - Konolfingen- Thun&Sumiswal / Langenthal - Wolhusen)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
7.23.	Gümligen – Obermatt –	Gümligen - Konolfingen	0	0	3	3	0	0	
7.24.	Langnau - Luzern	Konolfingen - Obermatt	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.25.		Obermatt - Langnau i.E.	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.26.		Langnau i.E. - Wolhusen	0	0	2	2	0	0	
7.27.		Wolhusen - Luzern	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.28.	Langenthal – Huttwil –	Langenthal - Zell	0	0	2	2	1	1	
7.29.	Wolhusen	Zell - Gettnau	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.30.		Gettnau - Willisau	0	0	2	2	1	1	
7.31.		Willisau - Wolhusen	0	0	3	3	1	1	
7.32.	Bern – Belp – Thun	Bern - Bern Fischermätteli	0	0	10	10	0	0	
7.33.		Bern Fischermätteli - Belp	0	0	6	6	0	0	
7.34.		Belp - Thun	0	0	2	2	0	0	
7.35.	Bern Fischermätteli –	Bern Fischermätteli - Niederscherli	0	0	4	4	0	0	
7.36.	Schwarzenburg	Niederscherli - Schwarzenburg	0	0	2	2	0	0	

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz

(Basel - Brugg VL - Arth-Goldau - GBT / Panoramastrecke - Castione-Arbedo / Luzern - Zug / Luzern - Arth-Goldau / Zug - Arth-Goldau / Arth-Goldau - Biberbrugg)

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
8.1.	Brugg - Stein-Säckingen - Pratteln	Brugg AG - Brugg AG Nord (Abzw)	2	2	0	0	0	0	
8.2.		Brugg AG Nord (Abzw) - Frick	2	2	0	0	8	8	
8.3.		Frick - Stein-Säckingen	2	2	1	1	8	8	
8.4.		Stein-Säckingen - Pratteln	2	2	2	2	9	9	
8.5.	Brugg – Henschikon - Muri – Arth-Goldau	Brugg AG Süd (Abzw) - Brugg AG Nord (Abzw)	0	0	0	0	8	8	GV: via Brugg VL
8.6.		Brugg AG - Brugg AG Süd (Abzw)	0	0	2	2	0	0	
8.7.		Brugg AG Süd (Abzw) - Brunegg	0	0	2	2	8	8	
8.8.		Brunegg - Othmarsingen	0	0	2	2	6	6	
8.9.		Othmarsingen - Henschikon	0	0	2	2	7	7	
8.10.		Henschikon - Wohlen AG	0	0	6	6	7	7	
8.11.		Wohlen AG - Muri AG	0	0	4	4	7	7	
8.12.		Muri AG - Rotkreuz	0	0	2	2	7	7	
8.13.a		Rotkreuz - Immensee (nur in dieser Richtung)	1	1	1	1	6.5	6.5	GV: 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
8.13.b		Immensee - Rotkreuz (nur in dieser Richtung)	1	1	1	1	6	6	
8.14.a		Immensee - Arth-Goldau (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	6.5	6.5	GV: 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
8.14.b		Arth-Goldau - Immensee (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	6	6	
8.15.		Lenzburg – Henschikon	Gexi - Henschikon	0	0	4	4	2	2

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz

(Basel - Brugg VL - Arth-Goldau - GBT / Panoramastrecke - Castione-Arbedo / Luzern - Zug / Luzern - Arth-Goldau / Zug - Arth-Goldau / Arth-Goldau - Biberbrugg)

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
8.16.a	Arth-Goldau – GBT – Castione-Arbedo	Arth-Goldau - Brunnen (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich FV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich - ist in Einzelstunden eine FV-Trasse Rotkreuz - Erstfeld gesichert.
8.16.b		Brunnen - Arth-Goldau (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich FV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich - ist in Einzelstunden eine FV-Trasse Rotkreuz - Erstfeld gesichert.
8.17.a		Brunnen - Altdorf / Rynächt (nur in dieser Richtung)	3	3	1	1	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich FV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich - ist in Einzelstunden eine FV-Trasse Rotkreuz - Erstfeld gesichert.
8.17.b		Altdorf / Rynächt - Brunnen (nur in dieser Richtung)	3	3	1	1	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich FV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich - ist in Einzelstunden eine FV-Trasse Rotkreuz - Erstfeld gesichert.
8.18.a		Altdorf / Rynächt - Giustizia (dira) (nur in dieser Richtung)	2	2	0	0	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich GV: 4 Standardtrassen via Biasca statt Pollegio
8.18.b		Giustizia (dira) - Altdorf / Rynächt (nur in dieser Richtung)	2	2	0	0	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich GV: alle Trassen via Pollegio
8.19.a		Giustizia (dira) - Castione-Arbedo (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
8.19.b		Castione-Arbedo - Giustizia (dira) (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz

(Basel - Brugg VL - Arth-Goldau - GBT / Panoramastrecke - Castione-Arbedo / Luzern - Zug / Luzern - Arth-Goldau / Zug - Arth-Goldau / Arth-Goldau - Biberbrugg)

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
8.20.	Rynächt - Erstfeld - Panoramastrecke - Biasca - Giustizia	Altdorf / Rynächt - Erstfeld	1	1	1	1	1	1	FV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Luzern-Zürich ist in Einzelstunden eine Fernverkehrstrasse Rotkreuz-Erstfeld gesichert.
8.21.		Erstfeld - Biasca	1	1	0	0	1	1	
8.22.		Biasca - Giustizia (dira)	1	1	2	2	1	1	GV: zusätzlich 4 Standardtrassen Transit in Richtung Süd via Biasca
8.23.	Zug - Luzern	Zug - Zug Chollermüli	4	4	8	8	1.5	1.5	GV: Standardtrasse Zug - Affoltern a.A.:gegenseitiger Richtungsausschluss
8.24.		Zug Chollermüli - Rotkreuz	4	4	6	6	1	1	
8.25.		Rotkreuz - Ebikon	5	5	2	2	1	1	
8.26.		Ebikon - Luzern	5	5	2	2	0	0	GV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Luzern-Zürich ist die Hybridtrasse Luzern-Ebikon (Güterverkehr mit Fernverkehr) wie im NNK 2025 gesichert.
8.27.		Luzern – Küssnacht am Rigi – Immensee	Luzern - Immensee	0	0	2	2	0	0
8.28.	Zug – Arth-Goldau	Zug - Walchwil	2	2	2	2	0	0	
8.29.		Walchwil - Arth-Goldau	2	2	1	1	0	0	
8.30.	Biberbrugg – Arth-Goldau	Biberbrugg - Arth-Goldau	0	0	2	2	0	0	

9 Basel - Olten - Luzern (Basel - Adlertunnel/Pratteln - Liestal - Sissach - Läufelfingen/Gelterkinden - Olten - Zofingen - Luzern / Zofingen - Suhr - Zofingen / Emmenbrücke - Lenzburg)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
9.1.	Basel SBB / Basel RB – Tecknau – Olten	Basel SBB - Muttenz	9	9	6	6	0	0	RV: Trassen in Richtung Basel SBB - Muttenz via Basel GB
9.2.		Muttenz - Pratteln	2	2	6	6	0	0	
9.3.		Pratteln - Liestal	0	0	4	4	6	6	
9.4.		Liestal - Olten Nord	7	7	2	2	6	6	
9.5.		Olten Nord - Olten	3	3	2	2	6	6	
9.6.	(Basel SBB) – Muttenz - Adlertunnel - Liestal – (Olten)	Muttenz - Liestal	7	7	0	0	0	0	FV: via Adlertunnel
9.7.	Basel RB - Pratteln	Basel SBB RB - Pratteln	0	0	0	0	15	15	
9.8.	Sissach – Läufelfingen – Olten	Sissach - Olten	0	0	1	1	0	0	
9.9.	(Tecknau) - Olten VL - (Dulliken)	Olten VL	4	4	0	0	0	0	
9.10.	Olten – Luzern	Olten - Aarburg-Oftringen	1	1	4	4	4	4	
9.11.		Aarburg-Oftringen - Zofingen	3	3	4	4	1	1	
9.12.		Zofingen - Sursee	3	3	2	2	2	2	
9.13.		Sursee - Emmenbrücke	3	3	3	3	2	2	RV: Bis zur Inbetriebnahme des Zimmerberg-Basistunnel II (ZBT II) kann anstelle eines vierten Fernverkehrszuges von Zürich ein zusätzlicher Regionalzug von Olten nach Luzern geführt werden.
9.14.		Emmenbrücke - Luzern	3	3	5	6	1	1	RV: Bis zur Inbetriebnahme des Zimmerberg-Basistunnel II (ZBT II) kann anstelle eines vierten Fernverkehrszuges von Zürich ein zusätzlicher Regionalzug von Olten nach Luzern geführt werden.
9.15.	Zofingen – Lenzburg	Zofingen - Suhr	0	0	2	2	2	2	
9.16.		Suhr - Lenzburg	0	0	2	2	2	2	
9.17.a	Lenzburg – Emmenbrücke Gersag	Emmenbrücke - Hochdorf (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1	1	RV: keine HVZ-Trassen
9.17.b		Hochdorf - Emmenbrücke (nur in dieser Richtung)	0		2	2.5	1	0.5	GV: Absenkung in HVZ morgens RV: HVZ-Trassen nur in Morgen-HVZ
9.18.		Hochdorf - Lenzburg	0	0	2	2	0	0	

10 Rhein Basel - Schaffhausen (inkl DE & FR) (Schaffhausen - DE - Basel / Basel - Frankreich/ Stein-Säckingen-Koblenz- Eglisau / Waldshut - Koblenz - Turgi)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
10.1.	Basel SBB / Basel RB – Basel Bad Bahnhof (Deutschland) - Weil am Rhein/ Lörrach/Grenzach	Basel Bad Bf - Basel SBB RB	0	0	0	0	10	10	GV: 8 Trassen Richtung Weil am Rhein - Landesgrenze und 2 Trassen Basel Badischer Bahnhof - Rheinhafen
10.2.		Basel SBB - Basel Bad Bf	1.5	1.5	3	4	0	0	FV: 1 Trasse stündlich + 1 Trasse zweistündlich RV: 2 Trassen zweistündlich + 2 Trassen stündlich
10.3.		Weil am Rhein Landesgrenze - Basel Bad Bf	1.5	1.5	2	3	8	8	FV: 1 Trasse stündlich + 1 Trasse zweistündlich RV: 2 Trassen zweistündlich + 1 Trasse stündlich
10.4.		Basel Bad Bf - Lörrach Landesgrenze	0	0	4	4	0	0	
10.5.		Basel Bad Bf - Grenzach Landesgrenze	0	0	4	4	0	0	
10.6.	Basel SBB – St. Louis (France)	Basel Grenze (FR) - Basel SBB	1	1	6	6	2	2	
10.7.	Basel SBB - Basel GB - Basel RB	Basel SBB - Basel SBB GB	0	0	0	0	2	2	RV: Trassen in Richtung Basel SBB - Muttenz via Basel GB
10.8.		Basel SBB GB - Basel RB	0	0	0	0	4	4	
10.9.	Eglisau – Koblenz – Stein-Säckingen	Eglisau - Bad Zurzach	0	0	1	1	1	1	GV: 2 Trassen pro Stunde in einer Fahrrichtung oder 1 Trasse pro Stunde und Fahrrichtung fahrbar.
10.10.		Bad Zurzach - Koblenz	0	0	2	2	1	1	GV: 2 Trassen pro Stunde in einer Fahrrichtung oder 1 Trasse pro Stunde und Fahrrichtung fahrbar.
10.11.		Koblenz - Laufenburg	0	0	0	0	1	1	GV: 2 Trassen pro Stunde in einer Fahrrichtung oder 1 Trasse pro Stunde und Fahrrichtung fahrbar.
10.12.		Laufenburg - Stein-Säckingen	0	0	1	1	2	2	

10 Rhein Basel - Schaffhausen (inkl DE & FR) (Schaffhausen - DE - Basel / Basel - Frankreich/ Stein-Säckingen-Koblenz- Eglisau / Waldshut - Koblenz - Turgi)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
10.13.	Waldshut – Turgi	Turgi - Siggenthal-Würenlingen	0	0	2	3	1	1	RV: Bis zum Zeitpunkt der Durchbindung der S-Bahn von Koblenz in Baden Richtung Regensdorf bleibt die Hybridtrasse wie im NNK 25 zwischen Turgi und Koblenz.
10.14.		Siggenthal-Würenlingen - Döttingen	0	0	2	3	0.5	0.5	RV: Bis zum Zeitpunkt der Durchbindung der S-Bahn von Koblenz in Baden Richtung Regensdorf bleibt die Hybridtrasse wie im NNK 25 zwischen Turgi und Koblenz. GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
10.15.		Döttingen - Koblenz	0	0	2	2	0.5	0.5	RV: Bis zum Zeitpunkt der Durchbindung der S-Bahn von Koblenz in Baden Richtung Regensdorf bleibt die Hybridtrasse wie im NNK 25 zwischen Turgi und Koblenz. GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
10.16.		Koblenz - Koblenz Grenze	0	0	2	2	0	0	
10.17.	Erzingen – Schaffhausen – Singen (Deutschland)	Klettgau Landesgrenze - Beringen Bad Bf	0	0	4	4	0	0	
10.18.		Beringen Bad Bf - Schaffhausen	0	0	4	6	0	0	

11 Mittelland - Limmattal (Olten - Lenzburg - Zürich&RBL / Aarau - Wildegg - Brugg - Zürich&RBL / Zürich Altstetten - RBL / Mellingen - Baden Oberstadt)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
11.1.a	Zürich - Lenzburg - Olten	Zürich HB - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	16	16	12	12	1	1	
11.1.b		Zürich Altstetten - Zürich HB (nur in dieser Richtung)	16	16	12	12	0	0	
11.2.a		Zürich Altstetten - Zürich Mülligen (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	GV: Cargo-Expresstrasse Gossau - Mülligen
11.2.b		Zürich Mülligen - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	2	2	GV: Cargo-Expresstrassen Ostschweiz
11.3.		Zürich Mülligen - Einfang (Abzw)	0	0	0	0	1	1	
11.4.a		Zürich Altstetten - Einfang (Abzw) (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	2	2	ohne GV via Mülligen
11.4.b		Einfang (Abzw) - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	10	8	ohne GV via Mülligen
11.5.a		Einfang (Abzw) - Dietikon (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	3	3	
11.5.b		Dietikon - Einfang (Abzw) (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	10	8	
11.6.a		Dietikon - Zürich RB Limmattal (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	3	3	
11.6.b		Zürich RB Limmattal - Dietikon (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	10	8	
11.7.		Dietikon - Killwangen-Spreitenbach	16	16	4	5	0	0	
11.8.a		Zürich RB Limmattal - Killwangen-Spreitenbach (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	11	11	
11.8.b		Killwangen-Spreitenbach - Zürich RB Limmattal (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	19	19	
11.9.		Killwangen-Spreitenbach - Mägenwil	12	12	2	2	6	6	
11.10.		Mägenwil - Othmarsingen	12	12	2	2	5	5	
11.11.		Othmarsingen - Gexi	12	12	2	2	4	4	
11.12.		Gexi - Lenzburg	12	12	6	6	4	4	

11 Mittelland - Limmattal (Olten - Lenzburg - Zürich&RBL / Aarau - Wildegg - Brugg - Zürich&RBL / Zürich Altstetten - RBL / Mellingen - Baden Oberstadt)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
11.13.a		Lenzburg - Rapperswil (nur in dieser Richtung)	12	12	4	4	2	2	
11.13.b		Rapperswil - Lenzburg (nur in dieser Richtung)	12	12	4	4	4	4	GV: 2 Standardverknüpfungstrassen Westschweiz - Tessin
11.14.		Rapperswil - Aarau	14	14	8	8	6	6	
11.15.		Aarau - Olten Ost (Abzw)	12	12	6	6	6	6	via Eppenbergr & via Schönenwerd
11.16.		Olten - Olten Ost (Abzw)	8	8	6	6	6	6	
11.17.	Rapperswil - Brugg	Brugg AG - Rapperswil	2	2	4	4	4	4	
11.18.	Killwangen-Spreitenbach/RBL -	Killwangen-Spreitenbach - Wettingen	4	4	2	3	5	5	
11.19.	Brugg	Wettingen - Turgi	4	4	6	7	5	5	
11.20.		Turgi - Brugg AG	4	4	6	6	4	4	
11.21.	(RBL) -Mägenwil - Brunegg - (Basel RB)	Mägenwil - Brunegg	0	0	0	0	3	3	
11.22.	Mellingen - Wettingen	Wettingen - Gruemet (Abzw)	0	0	0	0	0	0	

12 Zürich Süd

(Zürich - Affoltern aA - Zug / Zürich Giesshübel - Langnau (SZU) / Zürich - Zug alle Strecken / Zürich - Thalwil - Pfäffikon / Wädenswil - Einsiedeln / Pfäffikon - Biberbrugg)

Nr	Strecke	Abschnitt	Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
			Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
12.1.	(Zürich) - Zürich Altstetten - Affoltern	Zürich Altstetten - Affoltern am Albis	0	0	4	4	1	1	
12.2.	a.A. - Zug Kollermühle - (Zug)	Affoltern am Albis - Zug Chollermüli	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
12.3.	(Zürich) - Zürich	Zürich Aussersihl - Nidelbad	8.5	8.5	2	2	2	2	FV: EC Zürich - Wien zweistündlich
12.4.	Aussersihl - ZBT 1 -	Nidelbad - Thalwil	2.5	2.5	0	0	2	2	FV: EC Zürich - Wien zweistündlich
12.5.	Thalwil - Pfäffikon SZ	Thalwil - Pfäffikon SZ	3.5	3.5	5	5	2	2	FV: EC Zürich - Wien zweistündlich
12.6.	Zürich - Zürich Enge -	Zürich HB - Zürich Aussersihl	9.5	9.5	11	11	0	0	FV: EC Zürich - Wien zweistündlich
12.7.	Thalwil - Baar - Zug	Zürich Aussersihl - Zürich Wiedikon	1	1	9	9	1	1	
12.8.		Zürich Wiedikon - Thalwil	1	1	9	9	0	0	
12.9.		Thalwil - Horgen Oberdorf	0	0	4	4	0	0	
12.10.		Horgen Oberdorf - Baar	0	0	2	2	0	0	
12.11.		Baar - Zug	6	6	10	10	0	0	
12.12.	(Zürich - ZBT 1)- Nidelbad - ZBT 2 - Baar - (Zug)	Nidelbad - Baar	6	6	2	2	0	0	
12.13.	Zürich Altstetten - Zürich VB - Zürich	Zürich Aussersihl - Zürich Vorbahnhof	0	0	0	0	3	3	
12.14.	Wiedikon	Zürich Vorbahnhof - Zürich Altstetten	0	0	0	0	3	3	
12.15.	Wiedikon- Giesshübel (SZU)	Zürich Giesshübel - Zürich Wiedikon	0	0	0	0	1	1	
12.16.	Wädenswil - Samstagern -	Wädenswil - Samstagern	0	0	2	4	0	0	
12.17.	Biberbrugg - Einsiedeln	Samstagern - Biberbrugg	0	0	5	5	1	1	
12.18.		Biberbrugg - Einsiedeln	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
12.19.	Pfäffikon SZ - Samstagern	Pfäffikon SZ - Samstagern	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
12.20.	Zürich SZU - Selnau -	Zürich HB SZU - Zürich Giesshübel	0	0	8	16	0	0	
12.21.	Giesshübel - Adliswil -	Zürich Giesshübel - Adliswil	0	0	4	8	0	0	
12.22.	Sihlbrugg (SZU)	Adliswil - Langnau-Gattikon	0	0	4	4	0	0	
12.23.		Langnau-Gattikon - Sihlwald	0	0	1	1	0	0	

13 Zürich Nord - Zürcher Oberland

(Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen-Rapperswil - Pfäffikon / Effretikon - Wetzikon - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti)

			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
13.1.	Zürich HB – DML –	Zürich HB - DML - Zürich Oerlikon	8	8	8	8	0	0	
13.2.	Zürich Oerlikon - Zürich	Zürich Oerlikon - Zürich Flughafen	6	6	6	6	0	0	
13.3.	Flughafen -	Zürich Flughafen - Bassersdorf	4	4	4	4	0	0	
13.4.	Bassersdorf - Effretikon	Bassersdorf - Effretikon	0	0	6	6	1	1	
13.5.a	- Winterthur	Effretikon - Tössmühle (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.5.b		Tössmühle - Effretikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	1	1	GV: nur Richtung RBL
13.6.		Tössmühle - Winterthur	8	8	12	14	4	4	
13.7.	Zürich HB –	Zürich HB - Hard Käferberg	0	0	14	16	0	0	
13.8.a	Hardbrücke – Kloten – Bassersdorf	Hard Käferberg - Zürich Oerlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	14	16	8	6	GV: Richtung Ost
13.8.b		Zürich Oerlikon - Hard Käferberg (nur in dieser Richtung)	0	0	14	16	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.9.a		Zürich Oerlikon - Opfikon (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	4	4	GV: Richtung Ost
13.9.b		Opfikon - Zürich Oerlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.10.		Opfikon - Kloten	0	0	4	4	4	4	
13.11.		Kloten - Bassersdorf	0	0	2	2	4	4	
13.12.	Zürich HB – Wipkingen - Zürich Oerlikon -	Zürich HB - Wipkingen - Zürich Oerlikon	4	4	6	6	0	0	
13.13.	Wallisellen - Dietlikon	Zürich Oerlikon - Wallisellen	4	4	8	8	0	0	
13.14.		Wallisellen - Dietlikon	4	4	4	4	0	0	
13.15.	Bassersdorf - Mülberg - (Brüttenertunnel - Tössmühle - Winterthur)	Bassersdorf - Mülberg	4	4	0	0	4	4	

13 Zürich Nord - Zürcher Oberland

(Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen-Rapperswil - Pfäffikon / Effretikon - Wetzikon - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti)

			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
13.16.	Dietlikon - Mülberg - (Brüttenertunnel - Tössmühle - Winterthur)	Dietlikon - Mülberg	4	4	4	6	0	0	
13.17.	(Bassersdorf / Dietlikon)- Mülberg - Brüttenertunnel - Tössmühle - (Winterthur)	Mülberg - Tössmühle	8	8	4	6	4	4	
13.18.a	Zürich Seebach - Glattbrugg/Opfikon	Zürich Seebach - Glattbrugg Süd / Opfikon Süd (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	2	2	GV: Richtung Glattbrugg & Kloten
13.18.b		Glattbrugg Süd / Opfikon Süd - Zürich Seebach (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	8	8	GV: aus Richtung Glattbrugg & Kloten
13.19.a	(Zürich Oerlikon) - Oerlikon Nord – Schaffhausen - Singen	Zürich Oerlikon - Glattbrugg Süd (Abzw) (nur in dieser Richtung)	2	2	6	8	4	2	GV: Richtung Ost
13.19.b		Glattbrugg Süd (Abzw) - Zürich Oerlikon (nur in dieser Richtung)	2	2	6	8	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.20.		Glattbrugg Süd (Abzw) - Oberglatt	2	2	6	8	4	2	
13.21.		Oberglatt - Bülach	2	2	4	6	4	2	
13.22.		Bülach - Eglisau	2	2	3	3	5	5	
13.23.		Eglisau - Hüntwangen-Wil	2	2	2	2	5	5	
13.24.		Hüntwangen-Wil - Rafz	2	2	2	2	3	3	
13.25.		Rafz - Neuhausen	2	2	2	2	2	2	
13.26.	Neuhausen - Schaffhausen	2	2	6	6	2	2		
13.27.	Schaffhausen - Thayingen (Grenze)	1	1	4	4	2	2		
13.28.	Oberglatt – Niederweningen	Oberglatt - Niederweningen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.29.	Wallisellen - Dübendorf	Dübendorf - Wallisellen	0	0	4	4	0	0	

13 Zürich Nord - Zürcher Oberland

(Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen-Rapperswil - Pfäffikon / Effretikon - Wetzikon - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti)

			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
13.30.	Rapperswil - Uster -	Rapperswil - Wetzikon	0	0	4	4	0	0	
13.31.	Stettbach - Zürich	Wetzikon - Uster	0	0	8	8	1	1	
13.32.	Stadelhofen - Zürich	Uster - Dübendorf	0	0	12	12	1	1	
13.33.	HB	Dübendorf - Stettbach	0	0	8	8	0	0	
13.34.a		Stettbach - Zürich Stadelhofen (nur in dieser Richtung)	0	0	16	18	1	1	GV: Cargo-Expresstrasse Gossau - Mülligen
13.34.b		Zürich Stadelhofen - Stettbach (nur in dieser Richtung)	0	0	16	18	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.35.a		Zürich Stadelhofen - Zürich HB (nur in dieser Richtung)	0	0	24	26	1	1	GV: Cargo-Expresstrasse Gossau - Mülligen
13.35.b		Zürich HB - Zürich Stadelhofen (nur in dieser Richtung)	0	0	24	26	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.36.	(Winterthur) -	Winterthur Grüze - Winterthur Seen	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.37.	Winterthur Grüze -	Winterthur Seen - Turbenthal	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.38.	Bauma - Rüti ZH	Turbenthal - Bauma	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.39.		Bauma - Rüti ZH	0	0	2	2	0	0	
13.40.	Rapperswil - Pfäffikon SZ	Rapperswil - Pfäffikon SZ	0	0	5	5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.41.a	Zürich Stettbach -	Stettbach - Dietlikon (nur in dieser	0	0	8	10	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.41.b	Dietlikon - Effretikon - Pfäffikon - Wetzikon -	Dietlikon - Stettbach (nur in dieser Richtung)	0	0	8	10	1	1	GV: Richtung Mülligen
13.42.a	Hinwil	Dietlikon - Effretikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.42.b		Effretikon - Dietlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	1	1	GV: Richtung Mülligen
13.43.		Effretikon - Pfäffikon ZH	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.44.		Pfäffikon ZH - Hinwil	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss

13 Zürich Nord - Zürcher Oberland

(Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen-Rapperswil - Pfäffikon / Effretikon - Wetzikon - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti)

			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
13.45.	Zürich Stadelhofen - Meilen - Rapperswil	Zürich Stadelhofen - Zürich Tiefenbrunnen	0	0	8	8	0	0	
13.46.		Zürich Tiefenbrunnen - Meilen	0	0	8	8	1	1	RV und GV: Bis zum Ausbau des Regionalverkehrsangebots Zürich–Meilen bleibt das zu sichernde Angebot wie im NNK 2025.
13.47.		Meilen - Stäfa	0	0	4	4	1	1	RV und GV: Bis zum Ausbau des Regionalverkehrsangebots Zürich–Meilen bleibt das zu sichernde Angebot wie im NNK 2025.
13.48.		Stäfa - Rapperswil	0	0	2	2	1	1	
13.49.	Winterthur - Neuhausen	Winterthur - Marthalen	0	0	4	4	0	0	
13.50.		Marthalen - Neuhausen	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
13.51.	Winterthur – Bülach	Winterthur - Bülach	0	0	2	2	1	1	
13.52.	Zürich Oerlikon - Regensdorf-Watt - Wettingen	Zürich Oerlikon - Zürich Seebach	0	0	4	4	0	0	
13.53.a		Zürich Seebach - Regensdorf-Watt (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	8	8	GV: Richtung Wettingen / RBL
13.53.b		Regensdorf-Watt - Zürich Seebach (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	2	2	GV: Richtung Seebach
13.54.a		Regensdorf-Watt - Würenlos (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	8	8	GV: Richtung Wettingen / RBL
13.54.b		Würenlos - Regensdorf-Watt (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	2	2	GV: Richtung Seebach
13.55.		Würenlos - Wettingen	0	0	2	2	2	2	GV: Verkehrt Gütertrasse Winterthur–Wettingen, ist die Gütertrasse Wettingen–Würenlos nicht fahrbar.
13.56.a	Würenlos - RBL	Würenlos - Killwangen-Spreitenbach	0	0	0	0	8	8	GV: nur Richtung RBL
13.56.b		Killwangen-Spreitenbach - Würenlos (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	0	0	GV: nur Gegenrichtung
13.57.a	Zürich Altstetten - Zürich Hard	Zürich Altstetten - Hard Käferberg (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	8	6	GV: nur Richtung Oerlikon
13.57.b		Hard Käferberg - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	0	0	GV: nur Gegenrichtung

14 Ostschweiz / Südostschweiz

(Winterthur - Wil - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rütli / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs - Sargans - Chur)

			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.1.	St.Gallen - Winterthur	St. Gallen - St. Gallen West (Abzw)	4	4	9	9	0	0	
14.2.		St. Gallen - St. Gallen GB	0	0	0	0	1	1	
14.3.		St. Gallen GB - St. Gallen West (Abzw)	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: 3 Standardtrassen mit gegenseitigem Richtungsausschluss
14.4.		St. Gallen West (Abzw) - Gossau SG	4	4	4	4	1	1	GV: 2 Systemtrassen: gegenseitiger Richtungsausschluss
14.5.		Gossau SG - Wil SG	4	4	2	2	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse GV: Bis zum Ausbau des Güterverkehrsangebots RBL - Winterthur, ist eine zusätzliche Cargo-Expresstrasse Winterthur - Gossau gesichert.
14.6.		Wil SG - Winterthur Grüze	4	4	2	2	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse GV: Bis zum Ausbau des Güterverkehrsangebots RBL - Winterthur, ist eine zusätzliche Cargo-Expresstrasse Winterthur - Gossau gesichert.
14.7.		Winterthur Grüze - Winterthur	4	4	6	6	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse GV: Bis zum Ausbau des Güterverkehrsangebots RBL - Winterthur, ist eine zusätzliche Cargo-Expresstrasse Winterthur - Gossau gesichert.

14 Ostschweiz / Südostschweiz

(Winterthur - Wil - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rüti / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs - Sargans - Chur)

			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.8.	Winterthur - Romanshorn	Winterthur - Oberwinterthur	4	4	6	6	2	2	
14.9.		Oberwinterthur - Frauenfeld	4	4	2	2	2	2	
14.10.		Frauenfeld - Weinfelden	2	2	2	2	2	2	RV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld ist eine HVZ-RV-Trasse Frauenfeld-Romanshorn in der Lastrichtung gesichert (siehe NNK 25).
14.11.		Weinfelden - Sulgen	2	2	4	4	2	2	RV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld ist eine HVZ-RV-Trasse Frauenfeld-Romanshorn in der Lastrichtung gesichert (siehe NNK 25).
14.12.		Sulgen - Romanshorn West (Abzw)	2	2	2	2	2	2	RV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld ist eine HVZ-RV-Trasse Frauenfeld-Romanshorn in der Lastrichtung gesichert (siehe NNK 25).
14.13.		Romanshorn West (Abzw) - Romanshorn	2	2	2	2	0	0	RV: Bis zum Ausbau des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld ist eine HVZ-RV-Trasse Frauenfeld-Romanshorn in der Lastrichtung gesichert (siehe NNK 25).
14.14.		Romanshorn West (Abzw) - Romanshorn Süd	0	0	0	0	2	2	
14.15.	Romanshorn - Rorschach	Romanshorn - Romanshorn Süd	0	0	5	5	0	0	
14.16.		Romanshorn - Romanshorn GB	0	0	0	0	1	1	
14.17.		Romanshorn GB - Romanshorn Süd	0	0	0	0	2.5	2.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Standardtrasse Romanshorn GB - St. Gallen
14.18.		Rorschach Hafen - Rorschach	0	0	3	3	2	2	
14.19.		Romanshorn Süd - Rorschach Hafen	0	0	2	2	2	2	
14.20.	Schaffhausen – Etwilen - Kreuzlingen – Romanshorn	Schaffhausen - Etwilen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.21.		Etwilen - Stein am Rhein	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.22.		Stein am Rhein - Kreuzlingen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.23.		Kreuzlingen - Kreuzlingen Hafen	0	0	2	2	0	0	
14.24.		Kreuzlingen Hafen - Romanshorn	0	0	3	3	1	1	

14 Ostschweiz / Südostschweiz

(Winterthur - Wil - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rüti / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs - Sargans - Chur)

			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.25.	Romanshorn - St.Gallen St.Fiden - St.	Romanshorn / Romanshorn GB - Häggenschwil-Winden	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.26.	Gallen	Häggenschwil-Winden - Wittenbach	0	0	3	3	1	1	
14.27.		Wittenbach - St. Gallen St. Fiden	0	0	5	5	1	1	
14.28.	Konstanz – Kreuzlingen Hafen	Kreuzlingen Hafen - Kreuzlingen Hafen Grenze	0	0	1	1	1	1	
14.29.	Wil - Weinfelden -	Wil SG - Bettwiesen	0	0	2	2	1	1	
14.30.	Kreuzlingen - Konstanz	Bettwiesen - Bussnang	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.31.		Bussnang - Weinfelden	0	0	2	2	1	1	
14.32.		Weinfelden - Siegershausen	2	2	2	2	1	1	
14.33.		Siegershausen - Kreuzlingen	2	2	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.34.		Kreuzlingen - Kreuzlingen Grenze	2	2	2	2	1	1	
14.35.	Rorschach - Heiden	Rorschach - Heiden	0	0	1	1	0	0	
14.36.	Oberwinterthur -	Oberwinterthur - Seuzach	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.37.	Etwilen	Seuzach - Etwilen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.38.	Wil - Lichtensteig	Wil SG - Bazenheid ZAB (Agl)	0	0	2	2	1	1	
14.39.		Bazenheid ZAB (Agl) - Lichtensteig	0	0	2	2	0	0	
14.40.	St.Gallen - Herisau -	St. Gallen West (Abzw) - Herisau	0	0	5	5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
14.41.	Lichtensteig - Wattwil -	Herisau - Lichtensteig	0	0	3	3	0	0	
14.42.	Uznach	Lichtensteig - Wattwil	0	0	5	5	0	0	
14.43.		Wattwil - Uznach	0	0	2	2	0	0	
14.44.	Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann	Wattwil - Nesslau-Neu St. Johann	0	0	1	1	0	0	
14.45.	Sulgen – Gossau SG	Sulgen - Gossau SG	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss

14 Ostschweiz / Südostschweiz

(Winterthur - Wil - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rüti / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs - Sargans - Chur)

14 Ostschweiz / Südostschweiz			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.46.	Sargans - alte Linie/Schleife -	Sargans - Buchs SG	2.5	2.5	1	1	3	3	via Schleife & via alte Line FV: EC Zürich - Wien zweistündlich
14.47.	Trübbach - Buchs -	Buchs SG - Altstätten SG	2	2	1	1	1	1	
14.48.	St.Margrethen -	Altstätten SG - St. Margrethen	2	2	2	2	1	1	
14.49.	Rorschach - St. Gallen	St. Margrethen - Rorschach	3	3	2	2	2	2	RV: Bis zum Ausbau des Regionalverkehrsangebots St. Gallen–Rorschach ist eine zusätzliche RV-Trasse Rorschach–St. Margrethen gesichert.
14.50.		Rorschach - St. Gallen St. Fiden	3	3	4	4	1	1	
14.51.		St. Gallen St. Fiden - St. Gallen	3	3	9	9	1	1	
14.52.	Feldkirch - Buchs	Landesgrenze CH-Liechtenstein - Buchs SG	0.5	0.5	1.5	1.5	1	1	FV: EC Zürich - Wien zweistündlich
14.53.	St-Margrethen - Bregenz	St. Margrethen - St. Margrethen Landesgrenze	1	1	2	2	1	1	
14.54.	Pfäffikon SZ – Chur	Pfäffikon SZ - Ziegelbrücke	3.5	3.5	3	3	2	2	FV: EC Zürich Wien: zweistündlich GV:2 Standardtrassen, in Stunden ohne EC 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse
14.55.		Sargans - Ziegelbrücke	3.5	3.5	1	1	2	2	FV: EC Zürich Wien: zweistündlich GV:2 Standardtrassen, in Stunden ohne EC 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse
14.56.		Sargans - Chur	4	4	1	1	3	3	FV: EC Zürich Wien: zweistündlich GV:2 Standardtrassen, in Stunden ohne EC 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse
14.57.		Chur - Chur GB	0	0	0	0	3	3	GV: 2 Standardtrassen, in Stunden ohne EC Zürich - Wien 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse

14 Ostschweiz / Südostschweiz

(Winterthur - Wil - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rüti / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs - Sargans - Chur)

Nr	Strecke	Abschnitt	Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
			Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
14.58.	Ziegelbrücke –	Ziegelbrücke - Uznach	0	0	2	2	0	0	
14.59.	Rapperswil	Uznach - Rapperswil	0	0	4	4	0	0	
14.60.	Ziegelbrücke - Linthal	Ziegelbrücke - Glarus	0	0	2	2	1	1	
14.61.		Glarus - Linthal	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss

15 Ticino (Castione-Arbedo - Bellinzona - CBT / Ceneri Bergstrecke - Lugano Chiasso / Bellinzona - Locarno&Luino)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
15.1.a	Castione-Arbedo – Bellinzona – Giubiasco	Castione-Arbedo - Bellinzona S. Paolo (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
15.1.b	CBT - Mendrisio – Chiasso	Bellinzona S. Paolo - Castione-Arbedo (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	5.5	5.5	GV: 1 Standardtrasse zweistündlich
15.2.a		Bellinzona S. Paolo - Bellinzona (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	6.5	6.5	GV: 6 Standardtrassen + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
15.2.b		Bellinzona - Bellinzona S. Paolo (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	6	6	
15.3.a		Bellinzona - Giubiasco (nur in dieser Richtung)	3	3	7	7	6.5	6.5	GV: 6 Standardtrassen + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
15.3.b		Giubiasco - Bellinzona (nur in dieser Richtung)	3	3	7	7	6	6	
15.4.		Giubiasco - Camorino Nord	2	2	2	2	4	4	
15.5.		Camorino Nord - Vezia (bif)	2	2	4	4	4	4	
15.6.		Vezia (bif) - Lugano	2	2	6	6	4	4	
15.7.		Lugano - Chiasso	1	1	5	5	4	4	GV: GV nach Richtung Norden ab Chiasso viaggiatori GV aus Richtung Norden nach Smistamento
15.8.		Chiasso - Chiasso Grenze	1	1	3	3	4	4	GV: GV nach Richtung Norden ab Chiasso viaggiatori GV aus Richtung Norden nach Smistamento

15 Ticino (Castione-Arbedo - Bellinzona - CBT / Ceneri Bergstrecke - Lugano Chiasso / Bellinzona - Locarno&Luino)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
15.9.a	Giubiasco - Cadenazzo - Locarno	Giubiasco - S. Antonino (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	3.5	3.5	GV: 2 Standardtrassen ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
15.9.b		S. Antonino - Giubiasco (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	3	3	GV: 2 Standardtrassen ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo
15.10.a		S. Antonino - Cadenazzo (nur in dieser Richtung)	1	1	5	5	4	4	GV: 2 Standardtrassen ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo 1 Cargo-Express-Trasse zweistündlich 1 Standardtrasse ab / nach Mendrisio zweistündlich
15.10.b		Cadenazzo - S. Antonino (nur in dieser Richtung)	1	1	5	5	3.5	3.5	GV: 2 Systemtrasse ab / nach Luino 1 Systemtrasse ab / nach Cadenazzo 1 Systemtrasse ab / nach Mendrisio zweistündlich
15.11.		Cadenazzo - Locarno	1	1	5	5	0	0	
15.12.	Cadenazzo - Luino	Cadenazzo - Luino	0	0	0.5	0.5	2	2	RV: zweistündlich
15.13.	(Cadenazzo) - S. Antonino - CBT - (Lugano)	S. Antonino - Camorino Nord	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich
15.14.a	Giubiasco - Taverne-Torricella&Lugano Vedeggio (Ceneri Bergstrecke) - Vezia	Giubiasco - Taverne-Torricella (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1.5	1.5	GV: 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
15.14.b		Taverne-Torricella - Giubiasco (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1	1	
15.15.a		Taverne-Torricella - Lugano Vedeggio (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: 1 Standardtrasse + 1 Cargo-Expresstrasse zweistündlich
15.15.b		Lugano Vedeggio - Taverne-Torricella (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	
15.16.		Taverne-Torricella - Vezia (bif)	0	0	2	2	0	0	
15.17.	Mendrisio – Stabio –	Mendrisio - Stabio	0	0	3	3	1	1	
15.18.	Varese	Stabio - Stabio Grenze	0	0	3	3	0	0	

4.3 Grafische Darstellung der Kapazität

4.3.1 Legende

Auf dem Netzplan wird die Kapazität entsprechend der in Kapitel 4.1. «Allgemeine Erläuterungen» beschriebenen Grundsätzen und der nachfolgenden Legende dargestellt.

Legende / Légende / Legenda		
Allgemein / Généralité / Generale		
	Personenverkehrsstrassen	Sillons trafic voyageurs
	Güterverkehrsstrassen	Sillons trafic marchandises
	Trassen weitere Verkehrsarten	Sillons autres types de trafic
	Hybridtrasse: ungelöster Trassenkonflikt zwischen Personen- und Güterverkehr	Sillon hybride: conflit de sillon non résolu entre trafics voyageurs et marchandises
	Trasse in beide Richtungen	Circulation dans les deux sens
	Trasse nur in angegebener Richtung fahrbar	Sillon utilisable uniquement dans le sens indiqué
	Trasse nur in einer Richtung fahrbar (Richtungsausschluss)	Sillon utilisable uniquement dans un sens (exclusion de sens)
	Landesgrenze	Frontière nationale
		Tracce traffico viaggiatori
		Tracce traffico merci
		Tracce altri tipi di traffico
		Traccia ibrida: conflitto di tracce irrisolto tra traffico viaggiatori e traffico merci.
		Traccia in entrambe le direzioni
		Traccia percorribile solo nella direzione indicata
		Traccia percorribile solo in una direzione (esclusione della direzione)
		Confine nazionale
Personenverkehr / Trafic voyageurs / Traffico viaggiatori		
Zugkategorien / Catégories de train / Categorie di treni		
	Trasse Fernverkehr	Sillon trafic grandes lignes
	Trasse Regio- und S-Bahnverkehr	Sillon trafic Regio et RER
		Traccia del traffico a lunga percorrenza
		Traccia del traffico regionale e suburbano
Frequenzen / Cadences / Cadenze		
	Trassen im Viertelstundentakt (+/- 5 Min.)	Sillons à la cadence au quart d'heure (+/- 5 min)
	Trassen im Halbstundentakt (+/- 5 Min.)	Sillons à la cadence semi-horaire (+/- 5 min)
	Trasse im Stundentakt	Sillon à la cadence horaire
	Trasse im Zweistundentakt	Sillon à la cadence de deux heures
	Trassenteilung Personen- / Güterverkehr	Partage de sillon entre trafic voyageurs et trafic marchandises
	Trasse zur Hauptverkehrszeit	Sillon aux heures de pointe
	Zwischenhalte	Arrêts intermédiaires
	Halt in Bahnhof	Arrêt en gare
	Bahnhof, Knoten mit Halt aller P-Produkte	Gare, nœud avec arrêt de tous les produits voyageurs
		Tracce con cadenza al quarto d'ora (+/- 5 min.)
		Tracce con cadenza semioraria (+/- 5 min.)
		Tracce con cadenza oraria
		Traccia con cadenza ogni due ore
		Condivisione dei traccia tra traffico viaggiatori e merci
		Traccia nelle ore di punta
		Fermate intermedie
		Fermata in stazione
		Stazione, nodo con fermata di tutti i prodotti viaggiatori
Güterverkehr / Trafic marchandises / Traffico merci		
Zugkategorien / Catégories de train / Categorie di treni		
	Standardtrasse Güterverkehr	Sillon standard trafic marchandises
	Expresstrasse Güterverkehr	Sillon trafic marchandises express
		Traccia standard traffico merci
		Traccia traffico espresso merci
Frequenzen / Cadences / Frequenze		
	Trasse stündlich	Sillon chaque heure
	Trasse zweistündlich	Sillon toutes les deux heures
	Trassenteilung Personen- / Güterverkehr	Partage de sillon entre trafic voyageurs et trafic marchandises
	Güterverkehrsstrasse ausserhalb Hauptverkehrszeit Personenverkehr	Sillon marchandises hors des heures de pointe du trafic voyageurs
		Traccia oraria
		Traccia bioraria
		Condivisione dei traccia tra traffico viaggiatori e merci
		Traccia traffico merci fuori ora di punta traffico viaggiatori

4.3.2 Netzplan

Auf der folgenden Seite ist der Netzplan des Netznutzungskonzept 2035.

Netzplan gemäss Angebotskonzept AS 2035, Stand 03-2020

Stand: April 2020
Ersteller: SBB AG, Infrastruktur, Fahrplan und Betrieb

Legende / Légende / Legenda

- Allgemein / Générale / Generale**
- Personenverkehrsstrassen
 - Güterverkehrsstrassen
 - Trassen weitere Verkehrsmittel
 - Trassen weitere Verkehrsarten
 - Trassen in beide Richtungen
 - Trasse nur in angegebener Richtung
 - Trasse nur in einer Richtung (Sonderfahrplan)
 - Landesgrenze
- Personenverkehr / Traffic voyageurs / Traffico viaggiatori**
- Zugkategorien / Catégories de train / Categorie di treni**
- Trasse Fernverkehr
 - Trasse Regio- und S-Bahnverkehr
- Frequenzen / Cadences / Cadenze**
- Trassen im Vierstundentakt
 - Trassen im Halbstundentakt
 - Trassen im Stundentakt
 - Trassen im Zweistundentakt
 - Trassen zur Hauptverkehrszeit
 - Zwischenhalte
 - Halt in Bahnhof
 - Bahnhof-Knoten mit Halt aller P/Produkte
- Güterverkehr / Traffic marchandises / Traffico merci**
- Zugkategorien / Catégories de train / Categorie di treni**
- Standardtrasse Güterverkehr
 - Expresstrasse Güterverkehr
- Frequenzen / Cadences / Frequenze**
- Trasse stündlich
 - Trasse zweistündlich
 - Trassenleistung Personen-/Güterverkehr
 - Güterverkehrsstrasse ausserhalb Hauptverkehrszeit
 - Personenverkehr

- Silons trafic voyageurs
Silons trafic marchandises
Silons autres types de trafic
Silons autres types de trafic
Circulation dans les deux sens
Silon utilisé uniquement dans le sens
Silon utilisé uniquement dans un sens (hors des horaires)
Frontière nationale
- Tracce traffico viaggiatori
Tracce traffico merci
Tracce altri tipi di traffico
Tracce altri tipi di traffico
Tracce in entrambe le direzioni
Tracce percorribili solo nella direzione
Tracce percorribili solo in una direzione (senza orari nazionali)
Confini nazionali
- Tracce con cadenza al quarto d'ora
Tracce con cadenza semioraria
Tracce con cadenza oraria
Tracce con cadenza ogni due ore
Condizione di traccia tra traffico viaggiatori e merci
Traccia nelle ore di punta
Fermata intermedia
Fermata in stazione
Stazione, nodo con fermata di tutti i prodotti viaggiatori
- Silons standard trafic marchandises
Silons trafic marchandises express
Silons chaque heure
Silons toutes les deux heures
Partage de silon entre trafic voyageurs et trafic marchandises
Silons marchandises hors des heures de pointe du trafic voyageurs
- Traccia standard traffico merci
Traccia traffico espresso merci
Traccia oraria
Traccia bi-oraria
Condizione del traccia tra traffico viaggiatori e merci
Traccia merci fuori ora di punta traffico viaggiatori

